



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Jörg Baumann, Richard Graupner, Stefan Löw** AfD
vom 27.04.2026

Großeinsatz gegen Steuerhinterziehung und Hehlerei im Palettenhandel – Fragen zur Clankriminalität und zur Rolle des Freistaates Bayern

Am 22. April 2026 durchsuchten über 300 Einsatzkräfte in acht Bundesländern, darunter Bayern, insgesamt 52 Immobilien. Die Aktion richtete sich gegen sechs Beschuldigte aus Leipzig. Es geht um Clankriminalität im Handel mit Mehrwegpaletten. Dabei entstand ein Schaden von mehr als 2,2 Mio. Euro.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | In wie vielen Objekten in Bayern fanden die Durchsuchungen statt? | 3 |
| 1.2 | Welche bayerischen Behörden unterstützten den Einsatz und mit wie vielen Beamten? | 3 |
| 1.3 | Wie viele Personen sind von den laufenden Ermittlungen insgesamt betroffen? | 3 |
| 2.1 | Welche Staatsbürgerschaften besitzen die Beschuldigten? | 3 |
| 2.2 | Welchen Aufenthaltsstatus besitzen die Beschuldigten? | 3 |
| 2.3 | Aus welchen familiären Strukturen stammen die Tatverdächtigen? | 3 |
| 3.1 | Welche Clangruppierungen sind in Bayern tätig? | 3 |
| 3.2 | Wie viele Personen zählen nach Erkenntnissen der Staatsregierung zu den jeweiligen Clanstrukturen im Freistaat Bayern? | 3 |
| 3.3 | Aus welchen Herkunftsländern stammen die Mitglieder dieser Strukturen überwiegend? | 3 |
| 4.1 | In welchen Regionen Bayerns zeigen sich Schwerpunkte solcher Clanaktivitäten? | 4 |
| 4.2 | Welche Deliktsfelder dominieren bei Straftaten von Clanmitgliedern in Bayern? | 4 |
| 4.3 | Wie hat sich die Zahl der Ermittlungsverfahren mit Clanbezug in den letzten fünf Jahren entwickelt? | 4 |
| 5.1 | Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um die Ausbreitung von Clanstrukturen in Bayern zu verhindern? | 4 |

5.2	Wie viele Abschiebungen sind aus dem Clanmilieu in den vergangenen fünf Jahren durchgeführt worden?	4
	Hinweise des Landtagsamts	5

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

vom 29.05.2026

1.1 In wie vielen Objekten in Bayern fanden die Durchsuchungen statt?

1.2 Welche bayerischen Behörden unterstützten den Einsatz und mit wie vielen Beamten?

1.3 Wie viele Personen sind von den laufenden Ermittlungen insgesamt betroffen?

2.1 Welche Staatsbürgerschaften besitzen die Beschuldigten?

2.2 Welchen Aufenthaltsstatus besitzen die Beschuldigten?

2.3 Aus welchen familiären Strukturen stammen die Tatverdächtigen?

Die Fragen 1.1 bis 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Finanzamt Regensburg wurde in dem in der Schriftlichen Anfrage genannten Ermittlungsverfahren um Amtshilfe gebeten. Zu der ursprünglich vorgesehenen Durchsuchung ist es im Ergebnis aber nicht gekommen.

Nähere Auskünfte dazu sind der Staatsregierung verwehrt, weil es sich hier um ein Ermittlungsverfahren eines anderen Bundeslandes handelt und der Vorgang darüber hinaus dem Steuergeheimnis unterliegt (§ 30 Abgabenordnung).

3.1 Welche Clangruppierungen sind in Bayern tätig?

3.2 Wie viele Personen zählen nach Erkenntnissen der Staatsregierung zu den jeweiligen Clanstrukturen im Freistaat Bayern?

3.3 Aus welchen Herkunftsländern stammen die Mitglieder dieser Strukturen überwiegend?

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die für das Kalenderjahr 2024 vorliegenden Zahlen wurden im „Gemeinsamen Lagebild Justiz/Polizei Organisierte Kriminalität in Bayern“ dargestellt und veröffentlicht, weshalb auf dieses verwiesen werden darf. Das genannte Lagebild ist abrufbar unter: [Bayerische Polizei gemeinsames Lagebild OK Justiz Polizei](https://www.polizei.bayern.de/kriminalitaet/002273/index.html)¹.

¹ <https://www.polizei.bayern.de/kriminalitaet/002273/index.html>

4.1 In welchen Regionen Bayerns zeigen sich Schwerpunkte solcher Clanaktivitäten?

Ein Ermittlungsverfahren wird beim Polizeipräsidium Mittelfranken geführt. Bei den anderen Verfahren handelt es sich um Ermittlungsverfahren der Bundespolizei im Bereich der Schleusungskriminalität, bei denen kein regionaler, bayerischer Schwerpunkt erkennbar ist.

4.2 Welche Deliktsfelder dominieren bei Straftaten von Clanmitgliedern in Bayern?

Auf die Antwort zu den Fragen 3.1 bis 3.3 wird Bezug genommen.

4.3 Wie hat sich die Zahl der Ermittlungsverfahren mit Clanbezug in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Explizite, valide Rechercheparameter, die eine automatisierte statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung im Zusammenhang mit Allgemeinkriminalität ermöglichen würden, sind für die Bayerische Polizei nicht vorhanden. Die Fragestellungen ließen sich nur nach einer umfangreichen manuellen (Einzel-)Auswertung insbesondere polizeilicher, aber auch staatsanwaltschaftlicher Akten und Datenbestände beantworten. Eine derart umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung würde zu einem nicht vertretbaren zeitlichen und personellen Aufwand führen und könnte die im Interesse und zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger notwendige effektive Erfüllung der polizeilichen Aufgaben gefährden. Dies gilt insbesondere für die gefahrenabwehrende Einsatzbewältigung und die Strafverfolgung, die zu den Kernaufgaben der Polizei gehören.

Auch eingedenk der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16 a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden Fragerechts der Abgeordneten des Landtags ergibt daher die Abwägung zwischen dem Fragerecht einerseits und der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden andererseits, dass eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen kann.

5.1 Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um die Ausbreitung von Clanstrukturen in Bayern zu verhindern?

Bayern verfolgt, unabhängig von phänomenbedingten Definitionen, eine „Null-Toleranz-Strategie“ gegen alle Formen der Kriminalität und damit einhergehend eine konsequente Polizeiarbeit in allen Kriminalitätsbereichen.

Der Geschäftsverteilungsplan der Bayerischen Polizei sieht vor, dass bei gleichzeitigem Vorliegen von Clankriminalität und OK-Strukturen (OK = Organisierte Kriminalität) entsprechende Ermittlungsverfahren bei speziellen OK-Dienststellen bearbeitet werden.

5.2 Wie viele Abschiebungen sind aus dem Clanmilieu in den vergangenen fünf Jahren durchgeführt worden?

Mangels Möglichkeit einer automatisierten Auswertung (vgl. Antwort zu der Frage 4.3) kann hierzu keine Auskunft erteilt werden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.